

ABS NEWSLETTER

Informationen der Arbeitsstelle Barrierefreies Studium 03/2016

THEMENGEBIET	THEMENÜBERSICHT
AKTUELLES	<p><u>Es geht wieder los!- Start des Wintersemesters 2016/17</u></p> <p><u>Wahl des Beauftragten für die Belange von behinderten und chronisch kranken Studierenden</u></p>
(HOCHSCHUL-)POLITIK	<p><u>EU einigt sich auf Richtlinie zu barrierefreien Webseiten</u></p> <p><u>Bildung in der digitalen Welt</u></p> <p><u>Nationaler Aktionsplan 2.0</u></p> <p><u>NRW: Landtag beschließt Inklusionsstärkungsgesetz</u></p> <p><u>Die LINKE: Inklusive Bildung für alle – Ausbau inklusiver Hochschulen fördern</u></p>

PUBLIKATIONEN

[Das Selbstbestimmt Leben-Prinzip und die \(nicht-\)inklusive Hochschule](#)
[Studieren mit Beeinträchtigungen](#)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

[Merton-Magazin: Ungehindert studieren. Mit Behinderung](#)
[Medien: Trau Dich! Sport studieren mit Behinderung](#)

TERMINE

[Plenum des Netzbüros Frauen und Mädchen mit Behinderung](#)
[Uni Duisburg-Essen: Veranstaltung zu Bewerbungen](#)



AKTUELLES



Es geht wieder los!- Start des Wintersemesters 2016/17

Das neue Semester hat begonnen... Vorbei die Zeit des sommerlichen Müßiggangs, jetzt wird wieder gelernt! Auf alle- die Erstsemester und auch die alten Hasen- kommen spannenden, lehrreiche und zum Teil auch stressige Zeiten zu. Um diese zu meistern braucht es manchmal mehr als nur Fleiß und Ehrgeiz... die ABS steht wie immer zu allen Fragen, Problemen und Anregungen rund um Studium mit Behinderung und chronischer Erkrankung zur Verfügung. Wir wünschen einen guten Semesterstart!

ABS

Wahl des Beauftragten für die Belange von behinderten und chronisch kranken Studierenden

Am 01. September 2016 hat Björn Brünink das Amt des Beauftragten für die Belange der behinderten und chronisch kranken Studierenden übernommen. Frau Prof. Dr. Heike Ehrig, die das Amt seit 2001 ausübte, übergibt damit auch die Leitung der Arbeitsstelle Barrierefreies Studium (ABS) an Herrn Brünink. Sie kann auf viele Jahre erfolgreiche Arbeit im Sinne der behinderten und chronisch kranken Studierenden zurückblicken. So wurde auf Ihre Initiative 2007 die ABS als Beratungs- und Informationsstelle für behinderte und chronisch kranke Studieninteressierte und Studierende gegründet und seitdem stetig ausgebaut.

[↑ Zur Navigationszeile](#)

(HOCHSCHUL-)POLITIK



EU einigt sich auf Richtlinie zu barrierefreien Webseiten

Vertreter und Vertreterinnen des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission haben sich auf die erste EU-weite Regelung für barrierefreie Webseiten und Applikationen öffentlicher Stellen geeinigt.

Hintergrund ist Art. 9 der UN-Behindertenrechtskonvention, der die EU und ihre Mitgliedstaaten verpflichtet, Menschen mit Behinderungen mittels geeigneter Maßnahmen einen barrierefreien Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologien zu ermöglichen. Die EU-Richtlinie muss noch vom Europäischen Parlament und vom Rat gebilligt und anschließend von den Mitgliedstaaten in nationales Recht umgesetzt werden.

Detaillierte Informationen dazu gibt's auf der Homepage der Europäischen Kommission unter folgendem Link:

- **[EU-Kommission- Barrierefreie Webseiten](#)**



Bildung in der digitalen Welt

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern eine umfassende Strategie zur „Bildung in der digitalen Welt“ entwickelt, die für alle Bildungsbereiche übergreifende Ziele formuliert, Handlungsfelder beinhaltet und konkrete Verfahrensvorschläge macht. Das Deutsche Studentenwerk kritisiert in seiner Stellungnahme die fehlende Berücksichtigung von Barrierefreiheit im Entwurf der Strategie. Bildung in der digitalen Welt ist 2016 ein Schwerpunktthema der KMK.

- **[Stellungnahme des Deutschen Studentenwerks](#)**
- **[Entwurf der Strategie "Bildung in der digitalen Welt"](#)**



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Nationaler Aktionsplan 2.0

Das Bundeskabinett verabschiedete am 28. Juni 2016 die zweite Auflage des Nationalen Aktionsplans (NAP 2.0). Ziel ist es, die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention voranzutreiben. Im Bereich Hochschulbildung führt der NAP 2.0 als Maßnahmen an die Förderung der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS), die Finanzierung der Datenerhebung beeinträchtigt studieren (best2) sowie die Änderung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes, durch die die Höchstfristen der befristeten Beschäftigung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Behinderung oder schwerwiegender chronischer Erkrankung ausgeweitet werden.

- [BMAS- Nationaler Aktionsplan](#)



NRW: Landtag beschließt Inklusionsstärkungsgesetz

Mit dem Inklusionsstärkungsgesetz will die Landesregierung Nordrhein-Westfalens die UN-Behindertenrechtskonvention stärker in das Landesrecht überführen und die Umsetzung der Konvention in Nordrhein-Westfalen vorantreiben. Das Gesetz regelt u.a. die Zugänglichkeit zu öffentlichen Räumen und Informationen. Die Hochschulen fallen explizit in den Geltungsbereich dieses Gesetzes.

- [Zum Gesetzestext](#)



Die LINKE: Inklusive Bildung für alle – Ausbau inklusiver Hochschulen fördern

Die Fraktion Die Linke im Bundestag hat einen Antrag eingebracht, der Inklusion im Bereich Hochschulbildung vorantreiben soll. Gefordert werden u.a. die Stärkung der Behindertenbeauftragten an Hochschulen und ihre angemessene personelle und finanzielle Ausstattung, Qualifizierungsprogramme für Lehrende zu Inklusiver Bildung, Um- und Ausbau von Bildungseinrichtungen zur Gewährleistung baulicher Barrierefreiheit und Umsetzung barrierefreier Kommunikationsformen.

- [Antrag Drucksache 18/9127](#)

[↑ Zur Navigationszeile](#)

PUBLIKATIONEN



Das Selbstbestimmt Leben-Prinzip und die (nicht-)inklusive Hochschule

Birgit Rothenberg benennt in ihrem Buchbeitrag Handlungsbedarfe zur Herstellung einer inklusiven Hochschule, macht Forschungslücken sichtbar und stellt ein Verfahren vor, mit dem ausgehend von individuellen Problemlagen strukturelle Lösungen für viele Studierende mit Beeinträchtigungen geschaffen werden.

Rothenberg, Birgit (2016): Das Selbstbestimmt Leben-Prinzip und die (nicht-)inklusive Hochschule.

Studieren mit Beeinträchtigungen

Die Autoren berichten über eine Ausstellung an der Hochschule Esslingen, die die Diskriminierungserfahrungen Studierender mit Beeinträchtigungen visuell wahrnehmbar macht. Der Ausstellung liegen Leitfadeninterviews zugrunde, die im Rahmen einer Masterarbeit an der Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege der Hochschule durchgeführt wurden.

Schäfferling, Stefan/ Wehner, Miriam (2016): Studieren mit Beeinträchtigungen. Eine Ausstellung über Diskriminierungserfahrungen von Studierenden an der Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege der Hochschule Esslingen.

Beide Publikationen in: In: Bliemetsrieder, Sandro/ Gebrande, Julia/ Jaeger, Arndt/ Melter, Claus, Schäfferling, Stefan (Hrsg.): Bildungsgerechtigkeit und Diskriminierungskritik. Historische und aktuelle Perspektiven auf Gesellschaft und Hochschulen. Weinheim/ München: Beltz/ Juventa.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Merton-Magazin: Ungehindert studieren. Mit Behinderung

Das Online-Magazin des Stifterverbandes berichtet vom Studienalltag einer Studentin mit Beeinträchtigung und gibt Daten und Fakten zum Thema. Der Beitrag verweist auf das Auditierungsverfahren "Vielfalt gestalten" des Stifterverbandes.

- [Merton-Magazin](#)



Medien: Trau Dich! Sport studieren mit Behinderung

Mit seinem Beitrag auf studycheck.de will der Journalist Daniel Flege Mut machen, sich seinen Traum von einem Sportstudium mit Behinderung auch dann zu erfüllen, wenn man eine Behinderung hat. In einem Video berichtet ein Studierender von seinem Studium mit Handicap an der Sporthochschule Köln.

- [studycheck](#)

[↑ Zur Navigationszeile](#)

TERMINE



Plenum des Netzwerkbüros Frauen und Mädchen mit Behinderung

Das NetzwerkBüro Frauen und Mädchen mit Behinderung/chronischer Erkrankung NRW lädt recht herzlich ein an ihrem Plenum am 12.11.2016 in Münster teilzunehmen und freut sich sehr über eine rege Teilnahme!

- [Einladung](#)

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Uni Duisburg-Essen: Veranstaltung zu Bewerbungen

Veranstalter: ABZ - Beratungsstelle der Universität Duisburg-Essen zur Inklusion bei Behinderung und chronischer Erkrankung in Kooperation mit dem Arbeitgeber-Service für schwerbehinderte Akademiker der ZAV.

Nach einem Impulsvortrag zum Thema "Chancen eröffnen - Wie können sich Menschen mit Behinderung oder mit Beeinträchtigung durch eine chronische Erkrankung erfolgreich bewerben?" können sich Studierende vom Vertreter der ZAV persönlich beraten lassen.

- [Informationen zur Veranstaltung](#)